Bücheranzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **55 (1904)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Böhmen. Die höhere Forstlehranstalt zu Weißwasser, welche der böhmische Forstschulverein während beinahe einem halben Jahrhundert in jener Stadt erhalten hat, wird im August d. Jahres nach Reichstadt in Nordböhmen verlegt werden, einem Städtchen von 1800 Einwohnern, aus der Geschichte wohlbekannnt durch den Titel, den Franz I. seinem Enkel, dem Sohne des großen Napoleon, als Herzog von Reichstadt verlieh.

Die dortige in kaiserlichem Privatbesitz befindliche Zuckerfabrik ist entsprechend umgebaut und der Schule für die Dauer von 60 Jahren unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden.

Gleichzeitig hat man ein für 72 Zöglinge berechnetes Studentenheim eingerichtet, in dem zu wohnen und sich zu beköstigen die Studierenden verpflichtet sind. Außer 120 Kronen Uniformierungstaxe bezahlen sie 120 Kronen Schulgeld und 640 Kronen für Pension.

Näheres über die Anstalt findet sich in einem kürzlich vom Direktor derselben, Hrn. Forstrat St. Schmid veröffentlichten, mit Plan und Ansicht des Anstaltsgebäudes ausgestatteten Schriftchen.

Bücheranzeigen.

Neue literarische Erscheinungen.

Untersuchungen im Buchenhochwalde über Wachstumsgang und Massenertrag. Nach den Aufnahmen der Herzoglich Braunschweigischen forstlichen Versuchsanstalt bearbeitet von Dr. F. Grundner, Herzoglich Braunschweigischem Kammerrate und Vorstande der Herzoglich forstlichen Versuchsanstalt. Mit 2 lithographierten Tafeln. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1904. V u. 136 S. 8°. Preis brosch. M. 3.

Sechster Jahresbericht des leitenden Ausschusses des schweizerischen Bauernverbandes und des schweizer. Bauernsekretariates. 1903. Bern. Druck und Verlag von K. J. Wyß, 1904. 43 S. 8°.

Dott. *Lodovico Piccioli*, Capo del Distretto forestale di Siena. **I Caratteri per distinguere il Legno delle Conifere.** Estratto dalla Rivista „Il Legno," Anno III, Num. 7, 8 e 9. Milano. Stabilimento Lito-Tipografico G. Abbiati. 1904. 15 p. in-8°.

Forestry. Ninth Annual Report of the Chief Fire Warden of Minnesota. For the Year 1903. St. Paul, Minn.: Printed by the Pioneer Press Company. 1904. 132 p. in-8°.

* * *

Massregeln zur Verhütung von Waldbränden, von Dr. M. Kienitz, Königl. Forstmeister, Lehrer der Forstwissenschaft an der Forstakademie Eberswalde. Mit Textfiguren. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1904. 71 S. 8°. Preis brosch. M. —.50.

Bekanntermaßen ist kein Wald in so hohem Maße der Feuersgefahr ausgesetzt, wie der reine Kiefernbestand. Erfahrungen betreffend Verhütung von Waldbränden in Kiefernrevieren der von zahllosen Eisenbahnlinien durchschnittenen norddeutschen Ebene gesammelt, müssen auch bei uns als besonders maßgebend betrachtet werden, zumal wenn der Verfasser schon in früheren Veröffentlichungen eine seltene Vertrautheit mit der Materie nachgewiesen hat.

Im vorliegenden Schriftchen gibt Hr. Forstmeister Kienitz einleitend mit kurzen Worten eine scharfe Charakteristik des Wesens der Boden- und Gipfelfeuer, als deren hauptsächlichste Veranlassung Funkenwurf der Lokomotiven bezeichnet wird. Er weist sodann sehr überzeugend und gestützt auf reiche eigene Erfahrung nach, wie durch entsprechend behandelte von 1—1½ m breiten, wund gehaltenen Schneisen eingefaßte Schutzstreifen die Feuersgefahr ohne erhebliche Kosten und sozusagen ohne Einbuße an produktiver Waldfläche auf ein Minimum reduziert werden kann. — Wo diese Gefahr der Veranlassung von Waldbränden besteht — und es ist dies ja auch bei uns, namentlich in der Nordschweiz mancherorts der Fall — verdient die vorliegende Abhandlung jedenfalls die vollste Beachtung des Forstmannes.

Un arbre utile. **Le Peuplier.** Histoire. Variétés. Culture. Utilité. Maladies. Insectes nuisibles. Remèdes. Exploitabilité. Produits. Emplois. Par *L. Breton-Bonnard*, Planteur, Vice-Président de la Fédération des Marchands de bois de France. Ouvrage orné de 97 figures et de 2 planches coloriées. Paris, Librairie J. Rotschild, *Lucien Laveur*, Editeur, VIII et 213 p. in-8°.

In dieser Monographie, welche, im Frühjahr 1903 von der „Société des Agriculteurs de France“ mit der goldenen Medaille ausgezeichnet, nunmehr ergänzt und erweitert im Buchhandel erscheint, faßt der Herr Verfasser so ziemlich alles zusammen, was über die Pappeln bekannt ist. Er weist deren große Wichtigkeit namentlich auch als Feldbaum nach, beschreibt die vorkommenden Arten und Spielarten einheimischer und fremder Provenienz, gibt Anleitung zu ihrem Anbau in sumpfigem nnd gewöhnlichem, frischem Boden, sowie zu ihrer Pflege und Benutzung und behandelt schließlich sehr eingehend die verschiedenen Krankheiten und Insekten, von denen diese Holzart zu leiden hat. Endlich wird das Wachstum der Pappeln untersucht und für dieselben sogar eine Maßentafel gegeben.

Obwohl nicht Forstmann, so hat sich doch der Hr. V. unstreitig eine sehr eingehende Kenntnis der Pappeln und ihrer Eigenart erworben und im Laufe langer Jahre Erfahrungen gesammelt, welche ihn zu einer Publikation über diesen Gegenstand in hervorragendem Grade qualifizieren. Seine warme Fürsprache für eine vermehrte Berücksichtigung der Pappeln verdiente sicher auch bei uns, wo durch deren Kultur noch so ausgedehnte Flächen feuchter Niederungen namhaft im Ertrag gesteigert werden könnten, vollste Beachtung. — Speziell bemerkt sei noch, daß die Verlagsbuchhandlung das Werk vorzüglich ausgestattet und mit zahlreichen Illustrationen, teils Habitusbildern und Abbildungen von Blättern und Blüten der verschiedenen Arten und Unterarten, teils Zeichnungen von Insekten und ihrer Beschädigungen, geschmückt hat.

Inhalt von Nr. 5

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: Le noyer commun. — Conservation des bois. — **Communications:** L'article 10 de l'ordonnance forestière fédérale. — L'avalanche de la „Guppenruns“ du 23 février 1904. — Le Bouchage par le bois. — **Chronique forestière.** — **Bibliographie.** — **Divers.**